

Repräsentative forsa-Umfrage - Großteil der Bevölkerung hält Tank und Teller für vereinbar

Datum: 29.05.2008 10:54
Kategorie: Politik, Recht & Gesellschaft
Pressemitteilung von: berlinpolis e.V.
PR-Agentur: berlinpolis e.V.



In Zeiten von steigenden Lebensmittelpreisen sind Biokraftstoffe zuletzt in die öffentliche Kritik geraten. Die Denkfabrik berlinpolis hat das Meinungsforschungsinstitut forsa mit einer repräsentativen Umfrage beauftragt: Was denken die Deutschen über die Konkurrenz zwischen

Nahrungsmittelversorgung und Biokraftstoffen?

Die Hälfte der Bevölkerung (49 Prozent) glaubt, dass die Nutzung von Bioenergie mit einer ausreichenden Nahrungsmittelversorgung vereinbar ist. Für die derzeitigen Preissteigerungen bei Grundnahrungsmitteln machen mehr als zwei Drittel der Bürger (73 Prozent) die Spekulanten an den Warenbörsen der Welt verantwortlich. Strategien, um den steigenden Lebensmittelpreisen zu begegnen, sieht der überwiegende Teil der Bürger (46 Prozent) in der Nutzung brachliegender Äcker und in der Veränderung der Anbaumethoden. Lediglich 29 Prozent glauben, dass der Verzicht auf Biokraftstoff zur Lösung des Nahrungsmittelproblems führt. Diese Ergebnisse stehen im Kontrast zu den Forderungen von Umweltverbänden, die einen Stopp von Bioenergie fordern.

„Die Bürger sehen die Vereinbarkeit von Tank und Teller“, sagt Dr. Daniel Dettling, Vorsitzender von berlinpolis e.V. „Biokraftstoffe werden zu Unrecht für den Hunger in der Welt verantwortlich gemacht. Ein Verzicht auf Biosprit wird das Hungerproblem nicht lösen, sondern verbaut uns wichtige Alternativen auf dem Weg zum Klimaschutz. Die Ernährungsfrage kann nur zusammen mit der Klimafrage gelöst werden.“

Diese Pressemitteilung wurde auf openPR veröffentlicht.

berlinpolis e.V. - Politik für Morgen
Monbijouplatz 10
10178 Berlin
www.berlinpolis.de
Pressekontakt: Carolin Paulus
Tel. 030 - 4404 8570

berlinpolis e. V. ist eine bundesweit tätige Denkfabrik mit Sitz in Berlin. Ziel und Vision ist die Beschleunigung politischer Veränderungen. berlinpolis katalysiert dabei Ideen der nachwachsenden Generation und organisiert den Austausch zwischen Wissenschaftlern, Unternehmern und Verantwortungsträgern, die sich nicht nur politisch engagieren, sondern auch politisch intervenieren wollen. Unterstützt wird der Think Tank von einem Beirat, dem u. a. Prof. Dr. Rita Süßmuth, Bischof Josef Homeyer, Kurt Lauk, Marianne Birthler und Matthias Horx angehören. berlinpolis wurde von Bundespräsident Horst Köhler als "Ort der Ideen 2008" gekürt.

berlinpolis organisiert aus Eigeninitiative oder im Auftrag Veranstaltungen unterschiedlicher Größenordnung und berät Einrichtungen der öffentlichen Hand, Politik und Unternehmen der Privatwirtschaft zu gesellschaftspolitischen Fragestellungen. Außerdem gibt berlinpolis eigene Publikationen als Bücher, Positions- und Strategiepapiere sowie ein eigenes Magazin heraus.

Das Magazin „thinktank“ erscheint viermal pro Jahr in einer Auflage von 10.000 Exemplaren. Hochrangige Experten aus unterschiedlichen gesellschaftlichen Bereichen analysieren darin aktuelle Themen und Trends und entwickeln Ideen für die Gesellschaft von morgen. Das Magazin richtet sich exklusiv an Entscheidungsträger aus Wirtschaft, Wissenschaft und Politik.